

Alte Drucke

**Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || Wie ein Diener
Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/
angefochtene/ sterbende/ gefange=||ne/ ...**

Tanneberg, Hieronymus

Leipzig, 1593

VD16 ZV 30705

13. Gott behütet vnd beschützt die seinen in allen Nöthen/ für aller Gefahr.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148048

Gott behütet vnd beschützet
die seinen in allen Nöthen/
für aller Gefahr.

R Sal. 121. Er wird deinen Fuß
nicht gleiten lassen / Vnd der du
behütet / schleffet nicht / Sithe/
Hüter Israel schleffet noch schlumm
nicht / Der H E R R behüte dich /
H E R R ist dein Schatten vber dein
rechten Hand.

Psal. 146. Wol dem / des Hü
der Gott Jacob ist / Der H E R R behüt
Frembdlinge vnd Waisen / vnnad erhebt
Witwen / vnd kehret zu rücke den Weg
Gottlosen.

Zach. 2. Ich wil / spricht der H E R R
eine fewrige Mauer vmbher sein / vnd
drinnen sein / vnd wil mich herrlich dan
nen erzeigen.

Jerem. 8. Als denn wirstu mich nennen
Lieber Vater / vnd nicht von mir weichen

Psal. 91. Es wird dir kein Ubel
gegnen / vnnad keine Plage wird zu dir
kommen.

Hilf

Hüten sich nahen. Denn so Gott mit vns
ist/wer darff wider vns sein? Rom. 8.

Genes. 50. sagt Joseph zu seinen Brüdern: Ihr gedacht es böse mit mir zumachen/ aber Gott gedacht es gut zumachen/ das er thete / wie es jeso am tage ist / zu erhalten viel Volcks.

Psal. 27. Wenn sich schon ein Heer wider mich lege / so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht/ Wenn sich Krieg wider mich erhebt / so verlaß ich mich auff den
H E R R N.

Psal. 34. Der Gerechte mus viel leiden/ aber Gott hilfft ihm aus dem allen.

Esa. 43. So du durchs Wasser gehest/ wil ich bey dir sein / das dich die Ströme nicht sollen erseuffen/ Vnd so du ins Feuer gehest/ soltu nicht brennen/ vnd die Flamme sol dich nicht anzünden/ denn ich bin der
H E R R dein Gott/ der Heilige in Israel/ dein Heyland. Exempel: Noah wird in der Sündfluth erhalten. Loth in der Vertilgung Sodomas. Jonas im Walfisch. Die drey Jünglinge im Feuerofen zu Babel. Paulus vnd Daniel vnter den Löwen, Petrus im Gefengnis.
Esa.

Esai. 54. Es sollen wol Berge
weichen/vnd Hügel hinfallen/Alte
meine Gnade sol von dir nicht we-
chen/ Spricht der H E R R.

14.

Wenn sich fräncke Leute mit Gott
versöhnet haben / sollen sie auch
Arznei gebrauchen.

Matth. 9. Die Krancken be-
dürffen des Arzts.

Sprach. 28. Ehre den Arzt
gebürlicher Verehrung / das du ihn habe
zur Noth / denn der H E R R lesset die
Arznei aus der Erden wachsen / vnd die
Vernünftiger veracht sie nicht. Item
Wenn du krank bist / so laß von der Stube
de / vnd mache deine Hende vnstrefflich
vnd reinige dein Herz von aller Missethat
vnd thue dein gebürlich Opfer / darnach
laß den Arzt von zu dir.

Corporis auxilium medico committe fidei.

Niemand sol Gott versuchen. Wer Ar-
znei nicht brauchen wil / so er sie haben kan
der versucht Gott / verwarloset seinen Leib